

Caritas Hochwasserhilfebüro und die Ford Stiftung Ford Fund erfüllen Weihnachtswünsche von Flutopfer-Kindern - in Weilerswist 40 Kinder „beschenkt“ – Übergaben auch in Euskirchen und Bad Münstereifel

Von Carsten Düppengießer

20. Dezember 2021, 11:03





Das neue Hochwasserhilfebüro der Caritas Euskirchen hat jetzt in Weilerswist und Euskirchen die ersten beiden „Bescherungen“ seiner Weihnachtsgeschenkaktion für Kinder aus regionalen Flutgebieten durchgeführt.

Für die Aktion, die in den Kommunen Bad Münstereifel, Euskirchen und Weilerswist läuft, hat die gemeinnützige Stiftung des Automobilherstellers Ford 13.000 Euro zur Verfügung gestellt. Die Caritas Euskirchen hat die Summe aus Eigenmitteln auf 16.000 Euro aufgestockt.

Im stimmungsvollen „Hochzeitgarten“, welchen Bürgermeisterin Anne Horst – die auch ein Grußwort sprach – für die Aktion zur Verfügung gestellt hatte, fanden sich rund 40 Kinder mit ihren Familien in Weilerswist ein, um ihre Geschenke entgegenzunehmen.

Caritasvorstand Martin Jost begrüßte die Anwesenden und dankte der Firma Ford für ihr Engagement für von der Flut betroffene Kinder. Silke Seitz von Ford überbrachte Grüße ihres Unternehmens. Sie war gemeinsam mit ihren Kollegen Julia Piskurek und Christoph Düsing vor Ort, um tatkräftig bei der Verteilung der Geschenke zu helfen. Ford stellt seine Mitarbeitenden für zwei Tage im Jahr frei, um ehrenamtlich tätig zu sein. „Viele Kollegen von uns haben etwa auch im Sommer bei den Aufräumarbeiten in den Flutgebieten mitangepackt“, so Piskurek.

Caritasvorstand Maria Surges-Brilon stimmte die Wartenden auf die vorgezogene „Bescherung“ ein, bevor Elisa Mc Clellan vom Hochwasserhilfebüro die Weihnachtsgeschichte von Jonas und seinem Wunschzettel vorlas. Der kleine Jonas ist großer Indianerfan und wünscht sich einen Blutsbruder, der mit ihm durch dick und dünn geht.

Im Anschluss verteilten Saskia Reder, Doreen Zilske und Mc Clellan vom Hochwasserhilfebüro gemeinsam mit den Ford Beschäftigten die Geschenke an die Kinder. Den Rahmen dafür hatte das Team des Hochwasserhilfebüros mit weihnachtlichen Dekorationselementen liebevoll gestaltet.

„Die Kollegen haben in den letzten Tagen unheimlich viel geschafft“, so Jost. Für rund 350 Kinder mussten Geschenke beschafft, die Eltern über den Übergabeort und die Uhrzeit informiert werden und die Veranstaltungen selbst geplant werden. „Das passierte in sehr kurzer Zeit. Was das Team des Hochwasserhilfebüros da geschafft hat, ist wirklich toll“, bedankten sich Jost und Surges-Brilon bei ihren Mitarbeiterinnen.

Am Freitag, den 17.12. folgte die zweite „Bescherung“ in Euskirchen. Hier erhielten über 100 Kinder ihre Geschenke. Unterstützt wurde die Caritas diesmal vom Malteser Hilfsdienst Euskirchen mit einem mobilen Lichtmast.

Nach der Geschenkübergabe in Bad Münstereifel am 21.12. wird die erste Aktion des neuen Hochwasserhilfebüros erfolgreich abgeschlossen sein. „Im neuen Jahr haben wir dann noch eine ganze Menge vor“, erklärt Surges-Brilon.

Das Hochwasserhilfebüro wird neben der Beratung und Hilfe in finanziellen und Behördenangelegenheiten seinen Fokus auf den Ausbau und die Schaffung von psychosozialen Angeboten, die Schaffung von Netzwerken sowie Orten des Austauschs und der Begegnung für die Betroffenen legen.

Angesiedelt ist das Büro in der Kapellenstraße 14 mitten in der Euskirchener Innenstadt. Unter der Rufnummer 0176-14546561 oder unter fluthilfe@caritas-eu.de finden Betroffene von Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr sowie nach Vereinbarung ein offenes Ohr und können Beratungstermine vereinbaren. „Zusätzlich werden wir zeitnah in den vom Hochwasser betroffenen Kommunen und Ortsteilen direkt bei den Menschen vor Ort sein“, so Surges-Brilon. Die genauen Orte und Zeiten werden jeweils hier auf der Seite und über die sozialen Medien bekannt gegeben.